

Hueber

3
deutsch üben

Deutsch

Richard Schmitt

Weg mit den typischen Fehlern!

Teil 1



DOWNLOAD

deutsch üben 3

Richard Schmitt

Weg mit den typischen Fehlern!

Teil 1

Hueber Verlag

Ist eine Reihe von Übungsbüchern zu Grammatik, Wortschatz und Rechtschreibung, die als unabhängiges Material zu jedem beliebigen Lehrbuch, aber auch kurstragend benutzt werden können. Bedingt durch die Konzeption, dass in die Übungsblätter auch hineingeschrieben werden kann, liegt der Übungsschwerpunkt im schriftlichen Spracherwerb.

Sämtliche Bände sind auch für den Selbstunterricht geeignet.

Weg mit den typischen Fehlern!

Teil 1

- § 1: Häufige Fehler beim Gebrauch der Präpositionen
(auch Präpositionen beim Verb)
- § 2: Typische Fehler aus der Formenlehre
- § 3: Typische Kongruenzfehler
- § 4: Typische Rektionsfehler
- § 5: Typische Fehler in der Syntax

Teil 2

- § 6: Fehler beim Gebrauch des Artikels und des unbestimmten Pronomens
- § 7: Typische Fehler bei Maß- und Mengenangaben
- § 8: Typische Fehler bei der Negation
- § 9: Häufig verwechselte oder falsch gebrauchte Begriffe
- § 10: Typische Fehler in der Rechtschreibung und Zeichensetzung

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen
Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen und von Schulen
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

5. 4. 3. | Die letzten Ziffern
2013 12 11 10 09 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2001 Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland

Umschlaggestaltung: Parzhuber & Partner, München

Satz: Fotosatz Völkl, Puchheim

Druck und Bindung: Ludwig Auer GmbH, Donauwörth

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-007451-8 (Buch)

(früher erschienen im Verlag für Deutsch, ISBN 3-88532-653-1)

ISBN 978-3-19-897451-8 (PDF)

Vorwort

Jeder, der über längere Zeit im Fach Deutsch als Fremdsprache lehrend tätig war, weiß, dass es typische Fehler gibt, die bei Anfängern bzw. Fortgeschrittenen immer wieder auftreten. Solche Fehler bei der Durchsicht von einigen hundert Arbeiten (Klausuren) zu erfassen und aus langjähriger Unterrichtspraxis zu ergänzen, machte sich der Verfasser zunächst zur Aufgabe.

Die typischen Fehler wurden dann entsprechend ihrer Eigenart in zehn Gruppen (§§ 1–10) eingeteilt. Im vorliegenden ersten Teil werden die Fehlerprobleme der ersten fünf Gruppen, in Beispiele und – wenn möglich – in Regeln gefasst, vorgestellt. In den sich anschließenden Übungssätzen kann der Lernende prüfen, ob er das vorgestellte Problem erfasst hat.

Am Ende jedes Paragraphen befinden sich ein bis zwei Tests. Sie geben dem Lernenden Gelegenheit, sich zu vergewissern, ob er die behandelten Probleme sicher beherrscht. Der Schlüssel zu den Einzelübungen und den Tests gewährleistet eine sofortige Überprüfung. Die beiden Übungsbücher eignen sich deshalb in besonderer Weise auch zur Einzelarbeit. Dem Lernenden wird empfohlen, jeweils ein bis drei Nummern mit Übungen und Tests gründlich durchzuarbeiten und die Ergebnisse anhand des Schlüssels zu kontrollieren. Stellen, an denen Fehler gemacht wurden, sollten markiert werden, damit diese Teile später wiederholt werden können. Man kann aber auch mit den Tests beginnen und sich dann beim Auftreten von Fehlern anhand der Nummern den speziellen Problemen widmen.

Die Übungsbücher können dem Lehrer als wertvolles Hilfs- und Übungsmittel bei der Fehlerbesprechung oder bei der Durchnahme bestimmter grammatischer Probleme dienen. Nicht zuletzt sind sie auch kurstragend einsetzbar in fortgeschrittenen Grammatikkursen, die sich auf die häufigsten Fehler im Deutschen konzentrieren.

Der Gebrauchswert der Bücher erhöht sich durch die Tabellen im Anhang. Hier findet der Lernende neben der Liste der starken und unregelmäßigen Verben Tabellen mit den Präpositionen, der Adjektivdeklinaton sowie eine Liste häufig gebrauchter Substantive der schwachen Deklination.

Abkürzungen

A	Akkusativ
D	Dativ
f	Femininum
fig.	figurativ (= übertragene Bedeutung)
G	Genitiv
ggf.	gegebenenfalls
i. A.	im Allgemeinen
Imper.	Imperativ
jdm.	jemandem
jdn.	jemanden
jds.	jemandes
m	Maskulinum
N	Nominativ
n	Neutrum
Nr.	Nummer
o. Ä.	oder Ähnliches
Part. Perf.	Partizip Perfekt
Perf.	Perfekt
Pl.	Plural
Präs.	Präsens
Prät.	Präteritum
S.	Seite
Sing.	Singular
Tab.	Tabelle
u. a.	und andere
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Häufige Fehler beim Gebrauch der Präpositionen (auch Präpositionen beim Verb)

- | | | |
|----|---|---|
| 1 | Vorbemerkung zu den Präpositionen S. 10 | „wo?“ oder „wohin?“ |
| 2 | „in“, „nach“ bei Ländern und Erdteilen S. 10 | <i>in</i> die Schweiz – <i>nach</i> England |
| 3 | Präpositionen bei Lokalangaben auf die Frage „wohin?“ S. 11 | <i>an die</i> Grenze – <i>auf den</i> Berg – <i>ins</i> Theater – <i>zu den</i> Eltern usw. |
| 4 | Präpositionen bei Lokalangaben auf die Frage „wo?“ S. 12 | <i>an der</i> Grenze – <i>auf dem</i> Berg – <i>im</i> Theater – <i>bei den</i> Eltern |
| 5 | Präpositionen bei Lokalangaben S. 14 | <i>zu</i> Hause – <i>nach</i> Hause |
| 6 | Präpositionen bei Zeitangaben S. 15 | <i>zu</i> Weihnachten – <i>am</i> Freitag – <i>um</i> 7 Uhr – <i>zur</i> Zeit Napoleons |
| 7 | Präpositionen bei Zeitangaben S. 16 | <i>im</i> Jahr 1914 – 1914 – <i>am</i> 1.8.1914 |
| 8 | Präpositionen bei Lokalangaben S. 16 | <i>auf der</i> Straße – <i>durch die</i> Straße – <i>in der</i> Straße |
| 9 | Die Präposition „vor“ zur Angabe der Ursache S. 17 | <i>vor</i> Freude – <i>vor</i> Angst – <i>vor</i> Lärm |
| 10 | „von ... aus“ – „von ... her“ – „auf ... zu“ – „von ... an“ S. 18 | <i>von</i> Hamburg <i>aus</i> ; <i>von</i> Süden <i>her</i> ; <i>auf</i> den Turm <i>zu</i> ; <i>von</i> März <i>an</i> |
| 11 | Präpositionen beim Verb S. 19 | bestehen <i>auf</i> / <i>aus</i> / <i>in</i> |
| 12 | Präpositionen beim Verb S. 19 | bringen <i>in</i> / <i>unter</i> – kommen <i>in</i> / <i>unter</i> – sich befinden <i>in</i> / <i>unter</i> – stehen <i>in</i> / <i>unter</i> |
| 13 | Präpositionen beim Verb S. 21 | sich freuen <i>auf</i> / <i>über</i> |
| 14 | Präpositionen beim Verb S. 21 | geraten <i>in</i> / <i>an</i> / <i>auf</i> |
| 15 | Präpositionen beim Verb S. 22 | halten <i>für</i> / <i>von</i> / <i>auf</i> |
| 16 | Präpositionen beim Verb S. 22 | leiden <i>an</i> / <i>unter</i> |
| 17 | Präpositionen beim Verb S. 23 | Ich sagte ihm ... – Ich sagte <i>zu</i> ihm ... |
| 18 | Präpositionen beim Verb S. 23 | sorgen <i>für</i> – sich Sorgen machen <i>um</i> – in Sorge sein <i>um</i> |
| 19 | Präpositionen beim Verb S. 24 | etwas verstehen <i>unter</i> / <i>von</i> – sich verstehen <i>mit</i> / <i>auf</i> |
| 20 | Test Nr. 1 S. 25 | |

§ 2 Typische Fehler aus der Formenlehre

- | | | |
|---|--|---|
| 1 | Besonderheiten der Substantivdeklination S. 27 | des Herrn – der Herren; des Menschen; des Buchstabens u. a. |
|---|--|---|

2	Deklination von Titeln und Berufsbezeichnungen S. 28	die Klasse des Studienrats Mahler; die Klasse Studienrat Mahlers
3	Die Deklination des Adjektivs S. 29	der rote Wein; roter Wein
4	Die Deklination des Adjektivs nach „folgend“ S. 30	folgender kurze Text; folgende kurze Texte
5	Die Deklination des Adjektivs nach „viel“ und „wenig“ S. 31	viel (wenig) frisches Obst; viele (wenige) interessante Geschichten
6	Die Deklination des Adjektivs nach vorangestelltem Genitiv S. 32	wessen alter Hut? Daniels alter Hut; Berlins bekannte Lokale
7	Deklination des Adjektivs hinter einem Relativpronomen im Genitiv S. 32	Herr Kunz, dessen ältester Sohn ...
8	Deklination des substantivierten Adjektivs und Partizips S. 33	der Kranke – die Arme des Kranken; der Verletzte – die Beine des Verletzten
9	Die Adjektivdeklination nach den wichtigsten Pronomen und unbestimmten Zahladjektiven S. 33	alle alten Kleider; andere alte Sachen; beide alten Bäume usw.
10	Das Adjektiv als Attribut eines anderen Adjektivs S. 34	ein freundlich lächelnder Mann; ein kühles, erfrischendes Bad
11	Die Deklination des Adjektivs nach „unser“ und „euer“ S. 36	unser neuer Garten; euer guter Wein
12	Partizip I oder II? S. 36	der fliehende Dieb; der geflohene Dieb; die gelieferte Ware
13	„haben“ oder „sein“ im Perfekt S. 37	Er hat die ganze Nacht gewacht. – Er ist um sieben Uhr aufgewacht.
14	Passivbildung S. 39	Man ließ zwei Häuser bauen. – Es wurden zwei Häuser gebaut.
15	Reflexivpronomen im Dativ bzw. im Akkusativ S. 40	Ich wasche mich. – Ich wasche mir die Hände.
16	Test Nr. 2 S. 41	
17	Test Nr. 3 S. 42	

§ 3 Typische Kongruenzfehler

1	Kongruenz: Attribut und Beziehungswort S. 43	Liebe Frau Maier, Lieber Herr Maier
2	Kongruenz: Subjekt und Prädikat S. 43	Als der Vater mit dem Sohn hereinkam, ... Als Vater und Sohn hereinkamen, ...
3	Kongruenz: Subjekt und Prädikat S. 44	Eine Menge Leute ist gekommen.
4	Kongruenz: Beziehungswort im Plural, Bezug im Singular S. 45	Es gab zwei Ursachen; die eine war ...

- | | | |
|----|--|--|
| 5 | Kongruenz: Ein Attribut zu zwei Beziehungswörtern S. 46 | Ein Mann von großer Energie und Ausdauer. – Ein Mann von großer Energie und großem Erfolg. |
| 6 | Kongruenz: Possessivpronomen und Beziehungswort S. 47 | das Schloss mit <i>seinen</i> Türmen; Dr. Groß und <i>seine</i> Sekretärin; Gisela mit <i>ihren</i> Eltern |
| 7 | Kongruenz: Subjekt und Gleichsetzungsglied S. 48 | Ein altes Kulturvolk <i>waren</i> die Ägypter. |
| 8 | Kongruenz: Apposition und Beziehungswort S. 49 | In Bern, <i>der</i> Hauptstadt der Schweiz, ... |
| 9 | Kongruenz: Relativpronomen und Beziehungswort S. 50 | Der Schlüssel, <i>der</i> ... (<i>dessen</i> ..., <i>dem</i> ..., <i>den</i> ...) |
| 10 | Kongruenz: Das Pronomen im nachgestellten Teilsatz und sein Beziehungswort im vorangestellten Teilsatz S. 51 | Wenn <i>man</i> ..., muss <i>man</i> ...; Wenn <i>jemand</i> ..., kann <i>er</i> ...; <i>Es</i> ist traurig, wenn <i>man</i> ... |
| 11 | Test 4 S. 52 | |

§ 4 Typische Rektionsfehler

- 1 abpacken – packen – unterbringen S. 54
- 2 achten (auf) – beachten – beobachten S. 54
- 3 antworten – beantworten – erzählen S. 55
- 4 arbeiten an – bearbeiten S. 56
- 5 jdn. bedrohen – jdm. drohen – drohen S. 56
- 6 begegnen – treffen – sich treffen mit S. 57
- 7 beißen – schlagen – stechen – treten mit S. 58
- 8 beraten – raten S. 58
- 9 danken – sich bedanken bei S. 59
- 10 fahren, gehen, laufen – herumfahren, spazieren gehen, herumlaufen S. 60
- 11 auf der Straße fahren – die Straße befahren – im Park herumfahren S. 61
- 12 folgen – befolgen S. 61
- 13 forschen nach – erforschen S. 62
- 14 geben (es gibt) – haben – sein – werden S. 63
- 15 hören – zuhören S. 64
- 16 kämpfen gegen/für/mit/um – bekämpfen S. 64
- 17 lesen – schreiben – (geschrieben) stehen S. 65
- 18 rufen – zurufen S. 65
- 19 sagen – fragen S. 66
- 20 schenken – beschenken S. 66

- 21 setzen – sitzen; stellen – stehen; legen – liegen S. 67
- 22 siegen über – besiegen S. 69
- 23 sprechen – besprechen S. 70
- 24 überweisen – überweisen an/auf/durch S. 71
- 25 wohnen in/auf – etwas bewohnen S. 71
- 26 zuschauen – beobachten S. 72
- 27 zweifeln an – bezweifeln S. 72
- 28 Test Nr. 5 S. 74
- 29 Test Nr. 6 S. 76

§ 5 Typische Fehler in der Syntax (Satzlehre)

- | | | |
|----|---|---|
| 1 | Stellung des Verbs im Hauptsatz (ohne Modalverben) S. 78 | Endlich, nach langer Zeit <i>kam</i> der erwartete Brief. |
| 2 | Stellung des Verbs im Hauptsatz (mit Modalverben) S. 79 | Er <i>hat</i> in den Sommerferien nach Berlin <i>fahren wollen</i> . |
| 3 | Die Konjunktion „und“ S. 80 | Herr Kunz flog nach Peru <i>und</i> seine Frau führte das Geschäft weiter.

Herr Kunz flog nach Peru <i>und</i> besuchte seine Verwandten. |
| 4 | Die Satzstellung, wenn das Akkusativobjekt ein Pronomen ist S. 81 | Der Briefträger bringt <i>den Leuten die Briefe</i> .
– Er bringt <i>sie ihnen</i> . |
| 5 | „als“ oder „wie“ bei Vergleichen S. 82 | Er ist größer <i>als</i> ich. – Er ist genauso groß <i>wie</i> ich. |
| 6 | Pronominaladverb (z. B. „damit“) oder Präposition + Personalpronomen (z. B. „mit ihm“)? S. 83 | ... Holz; <i>damit</i> machten sie Feuer. ... Peter; <i>mit ihm</i> spiele ich Tennis.
<i>Womit</i> machten sie Feuer? Mit <i>wem</i> spielst du Tennis? |
| 7 | Konjunktionen in Stellung 0 bzw. I S. 84 | ... aber Inge <i>antwortete</i> nicht.
... deshalb <i>antwortete</i> Inge nicht. |
| 8 | Stellung des Verbs im Hauptsatz bei vorangestelltem Nebensatz S. 86 | Obwohl er ihn gesehen hatte, <i>grüßte</i> er nicht. |
| 9 | Hauptsatzkonjunktion „denn“ – Nebensatzkonjunktion „weil“ S. 87 | ..., denn sie <i>hatten gewonnen</i> .
..., weil sie <i>gewonnen hatten</i> . |
| 10 | Haupt- und Nebensatzkonjunktionen (Grund und Folge) S. 88 | Er blieb zu Hause, <i>weil</i> es regnete.
Es regnete, <i>darum</i> blieb er zu Hause. |
| 11 | Stellung der Modalverben im Nebensatz S. 89 | ..., weil er nicht hat kommen <i>können</i> . |
| 12 | Die Doppelkonjunktion „je – desto“ S. 91 | <i>Je schneller</i> sie fahren, <i>desto mehr</i> Benzin brauchen sie. |

- | | | |
|----|---|---|
| 13 | Stellung des Verbs beim irrealen Vergleichssatz mit „als“ S. 92 | Er tut so, als ob er mich nicht <i>verstünde</i> . – ..., als <i>verstünde</i> er mich nicht. |
| 14 | Vorzeitigkeit beim „nachdem“-Satz S. 93 | Nachdem wir <i>gegessen haben</i> , <i>gehen</i> wir in die Stadt. – Nachdem wir <i>gegessen hatten</i> , <i>gingen</i> wir in die Stadt. |
| 15 | Tempuswechsel im Haupt- und Nebensatz S. 93 | Als der letzte Matrose das Schiff <i>verlassen hatte</i> , <i>ging</i> es unter. |
| 16 | „wenn“ oder „als“? S. 95 | Klinge zweimal, <i>wenn</i> du kommst! Sie klingelte zweimal, <i>als</i> sie kam. |
| 17 | Das Relativpronomen im Genitiv S. 95 | Der Boxer, <i>dessen Nase</i> blutete, ... |
| 18 | „damit“ (= Konjunktion) S. 97 | ..., <i>damit</i> die Vögel ihm die Kirschen nicht <i>wegfraßen</i> . |
| | „damit“ (= Pronominaladverb) S. 97 | ..., <i>damit</i> <i>waren</i> alle einverstanden. |
| 19 | Satzverbindungen, die man vermeiden sollte S. 98 | „dass-wenn“-Sätze |
| 20 | Die Infinitivkonstruktion (I) S. 99 | Er hofft, <i>bald gesund zu sein</i> . |
| 21 | Die Infinitivkonstruktion (II) S. 100 | Wir <i>rieten</i> ihr, einige Tage im Bett zu bleiben. |
| 22 | Die Infinitivkonstruktion (III) S. 101 | <i>Es ist langweilig</i> , stundenlang warten zu müssen. |
| 23 | Die Infinitivkonstruktion (IV) S. 102 | <i>Er bat den Ober (darum)</i> , ihm die Speisekarte zu bringen. |
| 24 | Stellung des Reflexivpronomens S. 103 | ..., weil <i>sich der Mann</i> beschwerte.
..., weil er <i>sich</i> beschwerte. |
| 25 | Test Nr. 7 S. 105 | |
| 26 | Test Nr. 8 S. 106 | |

Anhang

- Tabelle 1:* Die Präpositionen S. 108
a) mit dem Genitiv
b) mit dem Dativ
c) mit dem Akkusativ
d) mit Dativ oder Akkusativ
- Tabelle 2:* Oft gebrauchte Substantive der (e)n-Deklination S. 109
- Tabelle 3:* Die Adjektivdeklinaton S. 110
a) mit dem bestimmten Artikel
b) ohne Artikel
c) mit dem unbestimmten Artikel
- Tabelle 4:* Die starken und unregelmäßigen Verben S. 111
- Schlüssel zu den §§ 1–5 S. 117

§ 1 Fehler beim Gebrauch der Präpositionen

1 Vorbemerkung zu den Präpositionen

Besonders viele Fehler machen Lerner bei den Präpositionen. Sie sind zur schnellen Orientierung deshalb im Anhang in Tabellen zusammengefasst.

Bei der Gruppe der Präpositionen mit Dativ oder Akkusativ hat der Lerner oft Schwierigkeiten zu entscheiden, welchen Fall (Kasus) er bilden muss. Hierzu einige Hinweise:

1. Bei lokalem Gebrauch dieser Präpositionen gilt Folgendes:

a) Auf die Frage *wohin?* steht der Akkusativ. Man fragt *wohin?*, wenn sich jemand oder etwas auf ein Ziel hin bewegt oder eine Tätigkeit auf ein Ziel gerichtet ist, also z. B.: *Wohin geht/rennt/fährt/fliegt/schwimmt Hans?* – *Wohin schreibst/telefonierst/schaust du?* – *Wohin werft ihr den Abfall?* – *Wohin stellst/legst du das Buch?*

b) Auf die Frage *wo?* steht der Dativ. *Wo?* fragt nach einer Stelle, einem Ort oder Raum, wo sich jemand oder etwas befindet oder wo sich etwas (nicht zielgerichtet!) abspielt: *Wo wohnt/arbeitet/studiert/liegt/sitzt/schläft Hans?* – *Wo hängt die Jacke/das Bild?* (Vgl. § 4, Nr. 21) – *Wo hast du angerufen?* (Vgl. § 1, Nr. 5 und Teil 2, § 9)

Auf die Frage *woher?* steht ebenfalls der Dativ. *Woher?* fragt nach einem Ort oder Raum, von wo jemand oder etwas kommt, erwartet, geholt oder genommen wird: *Woher kommt der Mann/der Zug/der Wind/der Gedanke?* – *Woher hast du die Nachricht?*

Merke: Ich höre ein Flugzeug und frage: *Wo fliegt das Flugzeug?* Ich frage nach dem Ort, an dem es sich momentan befindet: → Dativ.

Ich frage: *Wohin fliegt das Flugzeug?* Ich frage nach dem Zielort: → Akkusativ.

Besonderheiten: a) *Ich nagle/klebe/schraube das Schild an die Wand.* (*wohin?* → Akk.) *Ich befestige das Schild an der Wand.* (*wo?* → Dat.) b) Einige Verben können mit Dativ oder Akkusativ stehen, z. B.: *einkehren (im/ins Gasthaus); vergraben (in die/in der Erde).*

2. Bei nichtlokalem Gebrauch verlangen *an, in, neben, unter, vor, zwischen* den Dativ, *auf* und *über* den Akkusativ: *Wir fahren am Wochenende.* – *Ich komme in einer Stunde.* – *Er entschuldigte sich unter einem Vorwand.* – *Er fürchtet sich vor der Dunkelheit.* – *Ich warte auf deinen Brief.* – *Wir sprachen über seinen Plan.*

2 „in“ und „nach“ bei Ländern und Erdteilen

Auf die Frage *wohin?* steht bei Länder- und Erdteilnamen *in* oder *nach*.

in wenn das Land/der Erdteil einen Artikel hat: *in die Türkei, in die Antarktis.* Der Artikel steht auch bei Ländern im Plural und bei zusammengesetzten Ländernamen: *in die Vereinigten Staaten* (~ *die USA*), ~ *die Niederlande*, ~ *die GUS* usw. *reisen*;

nach wenn das Land/der Erdteil keinen Artikel bei sich führt: *nach Österreich*, ~ *England*, ~ *Asien fliegen*.

Besonderheiten: *Irak* (m) und *Iran* (m) werden meist mit, neuerdings auch ohne Artikel gebraucht.

Wohin reist er? Ergänzen Sie die Präpositionen!

1. _____ die Schweiz
2. _____ Österreich
3. _____ die Bundesrepublik Deutschland
4. _____ die Slowakische Republik
5. _____ Deutschland
6. _____ Australien
7. _____ Irland
8. _____ England
9. _____ die Niederlande
10. _____ Holland
11. _____ die Republik Irland
12. _____ die Tschechische Republik
13. _____ Russland
14. _____ die Vereinigten Staaten
15. _____ Nordamerika
16. _____ Kanada
17. _____ China
18. _____ die Volksrepublik China
19. _____ den Jemen
20. _____ die Innere Mongolei
21. _____ die Antarktis
22. _____ Asien
23. _____ Südkorea
24. _____ Saudi-Arabien

3 Präpositionen bei Lokalangaben auf die Frage „wohin?“

an – auf – in – nach – zu

an an den Rand von etwas: ~ *das Flussufer* / ~ *die Küste* / ~ *den Waldrand* / ~ *die Landesgrenze* / *ans Meer fahren*

auf auf etwas, was höher als die Umgebung ist: ~ *einen Berg!* / ~ *eine Bergspitze* / ~ *einen Turm* / ~ *das Dach* / ~ *die Leiter* / ~ *den Baum steigen*
auf das = aufs
b) auf etwas, was flach und offen ist; *aufs Feld* / ~ *die Wiese* (vgl. in, b) / ~ *den Sportplatz* / ~ *die Straße* / ~ *den Marktplatz gehen*; *etwas ~ den Tisch legen*; *sich ~ den Stuhl* (aber: *in den Sessel*) / ~ *die Couch* / *aufs Sofa setzen*; *aufs Land* (Gegensatz: *in die Stadt*) *ziehen* (vgl. in); *etwas ~ ein Blatt Papier schreiben*
c) die Aussicht / der Blick ~ *die Berge* / ~ *die Stadt* / ~ *die Straßen und Gassen*
d) *auf eine Insel* / *auf die Insel Sylt* / *auf die Philippinen*

Besonderheiten: a) Wenn das Wort *Berge* (Pl.) im Sinn von *Gebirge* gebraucht wird, steht die Präposition in: *Am Sonntag fahren wir in die Berge.* b) *auf* bei Gebäuden oder Räumen ist manchmal möglich, z. B.: *Man bringt ihm das Frühstück aufs Zimmer.*

in in etwas Geschlossenes, in einen Raum: *ins Haus* / ~ *die Wohnung* / ~ *die Küche* / *ins Theater gehen*; *etwas ~ die Schublade* / ~ *den Kasten* / ~ *den Rucksack* / *ins Auto legen*
in das = ins
b) in etwas, was einen ganz oder teilweise umgibt, umschließt: *ins Wasser* / ~ *den Schnee* / *ins Sportstadion* (aber: *auf den Sportplatz*) / ~ *den Garten* / ~ *den Wald* / ~ *die Wiese oder ins Getreidefeld* (wenn die Pflanzen hoch sind! Vgl. auf, b) / ~ *die Eifel* (= Name eines Gebirges) / ~ *die Alpen* / *ins Tal gehen*; ~ *die Luft steigen*; *etwas ~ ein Heft schreiben*; *sich in den Sessel setzen*, *sich ins Bett legen*
c) in Länder oder Erdteile mit Artikel (vgl. § 1, Nr. 2 und Teil 2, § 6)
d) *in die falsche Richtung laufen*, *ins Unglück rennen*

- nach** a) bei Städten, Himmelsrichtungen und Lokaladverbien: *nach Berlin*, ~ *München*, ~ *Süden*, ~ *oben*, ~ *unten*
 b) bei Ländern oder Erdteilen ohne Artikel (vgl. Nr. 2)
- zu** a) bei Personennamen: *Ich fahre ~ meinen Eltern / ~ Toni / ~ Herrn Mai.*
 zu dem = zum b) bei Ortsangaben (aber nicht bei Städte- oder Ländernamen und Erdteilen!
 zu der = zur Vgl. *in*, *c*; *nach*, a): *Ich gehe zum Bahnhof / zur Post / zum Hotel Excelsior / zum Sozialamt.* – *Sie fliegen zum Mond / ~ den Sternen.* – *Ich schwimme ~ der Insel.*

Wohin gehen/fahren/fliegen Sie? Setzen Sie ein: an – auf – (aufs) – in – (ins) – nach – zu – (zum).

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. _____ eine Insel | 15. _____ den Wald |
| 2. _____ die Großstadt | 16. _____ die Wiese |
| 3. _____ Land (= in ein Dorf) | 17. _____ Schwimmbad |
| 4. _____ ein Nachbarland | 18. _____ Sportstadion |
| 5. _____ die Alpen | 19. _____ einen Bauernhof |
| 6. _____ die Berge (= Gebirge) | 20. _____ die Ostseeküste |
| 7. _____ den Feldberg | 21. _____ den Neusiedler See |
| 8. _____ ihren Bekannten | 22. _____ die Grenze |
| 9. _____ Platz der Republik | 23. _____ den Aussichtsturm |
| 10. _____ Friedhof <i>oder</i> | 24. _____ ihren Eltern |
| _____ den Friedhof | 25. _____ die Straße |
| 11. _____ Gasthof zur Post <i>oder</i> | 26. _____ Frau Pumeier |
| _____ den Gasthof zur Post | 27. _____ Westen |
| 12. _____ oben | 28. _____ die falsche Richtung |
| 13. _____ links | 29. _____ den Sportplatz |
| 14. _____ Bahnhof | 30. _____ Berlin |

4 Präpositionen bei Lokalangaben auf die Frage „wo?“

an – auf – bei – in

- an** a) am Rand, in unmittelbarer Nähe: *am Flussufer / ~ der Küste / am Waldrand / ~ der Grenze.* – *Das Auto steht am Bahnhof.* – *Ich warte an der Haltestelle.* – *Er sitzt am Schreibtisch / am Ofen / an der Schreibmaschine*
 an dem = am
 b) an einer Stelle: *Er ist ~ der Bahn / ~ der Post / ~ der Universität* (als Institution). Aber: *in der Fabrik / in der Firma Lux / in der Bäckerei* = Räume; *bei einem Bäcker* = Person
- auf** a) auf etwas, was höher ist als die Umgebung: *~ einem Berg / ~ dem Turm / ~ dem Dach / ~ der Leiter / ~ dem Bahnsteig*